

BarrierefreiASS: Versorgungs- und Bedarfsanalyse zur barrierefreien Teilhabe an Diagnostik und Therapie von Erwachsenen mit Autismus-Spektrum-Störung – Konzept und qualitative Ergebnisse

Sophia Dückert¹, Petia Gewohn², Nicole David¹, Daniel Schöttle², Hannah König³, Alexander Konnopka³, Pascal Rahlff¹, Frank-Erik¹, Kai Vogeley⁴, Holger Schulz¹, Judith Peth¹

¹ Institut & Poliklinik für Medizinische Psychologie (UKE), ² Ambulanz Autismus-Spektrum-Störung & ADHS, Klinik & Poliklinik für Psychiatrie & Psychotherapie (UKE), ³ Institut für Gesundheitsökonomie & Versorgungsforschung (UKE), ⁴ Spezialambulanz Autismus im Erwachsenenalter, Klinik & Poliklinik für Psychiatrie & Psychotherapie (Universitätsklinikum Köln)

HINTERGRUND

- Autismus-Spektrum-Störung (ASS): tiefgreifende Entwicklungsstörung, früher klassischerweise KiJu, persistiert jedoch über gesamte Lebensspanne [1]
- aktuell scheinen erwachsene Autist:innen trotz hohem Bedarf (z. B. hohe Komorbiditätsraten [2], erhöhtes Mortalitäts-/Suizidrisiko [3], hohe Behandlungskosten [4]) nicht hinreichend versorgt (z. B. lange Wartezeiten für Diagnostik/Therapie, Wissenslücken bei Behandelnden [5])
- Ziele von BarrierefreiASS:** systematische Versorgungs- und Bedarfsanalyse von erwachsenen Autist:innen auf individueller, professioneller und system-struktureller Ebene mit Berücksichtigung relevanter Perspektiven (Autist:innen, Angehörige, Behandelnde)

STUDIENDESIGN

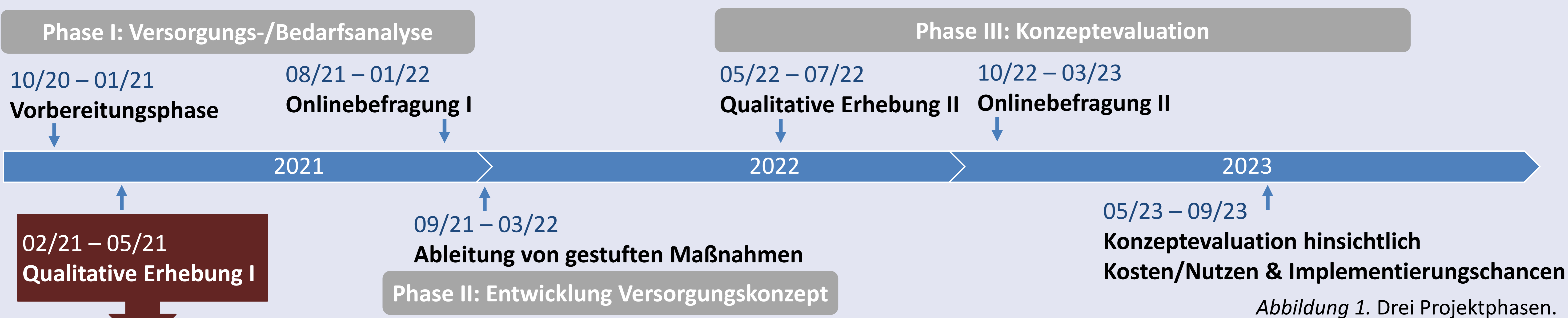


Abbildung 1. Drei Projektphasen.

METHODE

- semistrukturierte Interviews mit erwachsenen Autist:innen, Fokusgruppen mit Angehörigen und Behandelnde
- induktiv-deduktive Auswertung mittels thematischer Analyse [6]

Tabelle 1
Sample

	n	M (SD)	Range
erwachsene Autist:innen	15	38.93 (12.53)	22-58
Angehörige	12	54.25 (9.52)	32-65
Behandelnde	15	49.8 (10.04)	33-71

DISKUSSION

- erwachsene Autist:innen, Angehörige und Behandelnde benannten meist identische Themenbereiche, welche aktuelle Barrieren und Bedarfe für die medizinisch-therapeutische Behandlung von erwachsenen Autistinnen darstellen
- erste systematische Analyse der Versorgung erwachsener Autist:innen in Deutschland
- partizipatives Forschungsprojekt unter Einbezug relevanter Interessengruppen und Peer-Mitarbeitenden
- Limitierung: Ergebnisse beinhalten nicht die Perspektive erwachsener Autist:innen mit Intelligenzminderung

AUSBLICK

- aktuell deutschlandweite, repräsentative Onlinebefragung von erwachsenen Autist:innen (n=250), Angehörigen (n=125) und Behandelnden (n=125)
- gesundheitsökonomische Berechnung von Versorgungskosten (z. B. Inanspruchnahme, Krankentage)
- Ableitung von Maßnahmen zur Entwicklung eines bedarfsorientierten und effizienten Versorgungskonzepts für Autismus im Erwachsenenalter

ERGEBNISSE



Abbildung 2. Sechs Themenbereiche mit Subthemen und Belegzitaten.